

der elterlichen Gewalt zu übermäßiger Züchtigung und körperlicher Misshandlung, sowie durch Verwendung zu Arbeiten und Leistungen, die über das Maass der kindlichen Kräfte hinausgehen oder das Kind sittlich gefährden; aus der Unterbringung von Kindern zur Pflege bei Personen, deren Ruf, Wohnung und Lebensverhältnisse keine Gewähr für eine gedeihliche Fortentwicklung der Pflinglinge bieten. Jährlicher Beitrag mindestens 2 Mark. Den Vorstand im Sinne des Gesetzes bilden: Pastor Bahnsen, Hamburg 27, Lindleystr. 55, I. Vors., Fr. E. M. Drenkhahn, Altona, Turnstr. 49, 2. Vors. Dem Geschäftsausschuss gehören ausserdem an: Notar Dr. de Chapeaurouge, Hamburg, Kl. Johannisstr. 6/8, Rektor M. Dennert, Altona, Wohlersallee 18, pr., Fr. M. Saggau, Blankenese, Charlottenstr., C. H. Schaar, Gr. Reichenstr. 20, Kassirer: Fr. C. Trappe, Altona, Schillerstr. 9, Robert Wächter, Gr. Neumarkt 10, Justizrath Warburg, Altona, Palmallee 31, Frau Mathilde Kuhlmann, Wandseckerhaussee 18, Rektor Reifkugel, Lappenbergsallee 3, Pastor prim. Dinggreve, Michaelistr. 7, Frau Th. Hakevessell, Schullandskystift, Georg Drewes, Paulinenallee 24, Rektor Trost, entsandt von der Gesellschaft der Freunde des Vaterländischen Schul- und Erziehungswesens, H. Klevy, Hallerstr. 72, entsandt vom Verein Rath und That; Frau Prof. Dr. Wendt, Wrangelstr. 9, entsandt von der Abtheilung Jugendschutz der Ortsgruppe Hamburg des allgemeinen Deutschen Frauenvereins; Fr. Sophie Görsch entsandt vom Verein Hambg. Volksschullehrerinnen. Das Bureau befindet sich Stadthausbrücke 11, Sprechstunden: Mont. Mittw. Freit. 1-2, Dienst., Donnerst., Sonnab. 6-7. Das Asyl befindet sich Billh. Rohrredamm 213a II. Kinder, deren sofortige Entfernung aus ihrer bisherigen Umgebung geboten und möglich ist, finden hier jederzeit freundliche Aufnahme, ebenso Altona, Rolandstrasse 27 bei Stachow.

Wohltätiger Schulverein.

Zweck: der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, dass er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelrechten und erfolgreichen Schulbesuch entgegenstehen. Er verschafft den hilfsbedürftigsten Schülern und Schülerinnen Pusszeug und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Volksschulen gesundes und kräftiges Mittagessen. Der Verein hat auch Ferien-Colonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet. Eine grössere Anzahl der letzteren erhielt Soobäder in Oldesloe. Unterstützendes Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe oder einen einmaligen von mindestens 60 M. zahlt. Die Arbeit des Vereins, dessen Aufgaben mit der ununterbrochenen Entwicklung unseres Volksschulwesens stetig wachsen und der deshalb auf die Unterstützung weitester Kreise angewiesen ist, leiten ein Vorstand, die Versammlung der Bezirks-Delegirten, eine Anzahl von Bezirksversammlungen der Mitglieder entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferien-Kommission. Vorstand: Hauptpastor Dr. Kede, Herm. S. Meyer, Vors., Dr. Leop. Schwarz, Dr. E. Franke, Schriftf., Martin Oscar Strokarc, Cassirer, Steuerdirector Larssen und Dr. med. Zaddach. Separat-Cassen für Speisung und Ferien-Colonien verwaltet durch Dr. jur. Melchior und Steuerdirector Larssen. Vorsitzender der Ferien-Kommission ist Schulinspector Th. Matth. Meyer, der Speisungs-Kommission Herm. S. Meyer.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, gegründet 1888.

Zweck wie oben. Mitglieder 280. Jährlicher Beitrag von 3 M. oder ein einmaliger von 60 M. Ernst Siemers, Stockhardtstr. 19, Vors.; Bank-Conto des Vereins: Volksbank.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder.

Näheres siehe am Schluss unter „Volksschulen“ in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verbands angehörenden Horte zu fördern, bei der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vors.: J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 28, Schriftf.: Secretair R. Kluge, Mittelstr. 37; Cassirer: C. Arendt, Capellenstr. 14.

Dem Verbands gehören folgende Knabenhorte an:

1. Knabenhort: Hammerbrook, Vorsitzender: Arendt, Capellenstr. 14.
2. „ „ St. Georg, „ Pastor Ladendorf, St. Georgskirchhof 19.
3. „ „ Alstedt, „ „ Rothlieb, Jacobikirchhof 15.
4. „ „ Neustadt, „ „ Schwieger, Mühlenstrasse 40.
5. „ „ Eimsbüttel, „ „ Rektor P. Winter, Tornowstr. 19.
6. „ „ Ellbeck, „ „ Rechtsanwalt Kumpel, Hagenau 36.
7. „ „ Barnbeck, „ „ Pastor Bohme, Dehnhaide 3.
8. „ „ Nord-St. Pauli, „ „ Rektor E. Gottsch, Ludwigstr. 9.
9. „ „ i. Verein f. Inn. Miss., „ „ Pastor Rempe, oben Borgfelde 65.
10. „ „ Winterhude, „ „ Elger Schultze, St. Johannis-kirche.

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie von dem Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schutzaufgaben, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barnbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Bohme, Dehnhaide 3; Cassirer: G. Grupe, Fuhsbüttelerstr. 599; I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Drosselstr. 3.

Knabenhort und Lehrlingshort in Ellbeck.

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsstunden. Im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Ellbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Horts steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Filenmann-Stiftung. I. Vors.: Rechtsanwalt Th. Kumpel, Hagenau 36; Cassirer: Rektor H. Kadow, Wandseckerhaussee 28.

Knabenhort in Eimsbüttel, e. V.,

Hoheweide 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: Philipp Braun, Sophienallee 7; Schriftf.: F. Winter, Osterstr. 16.

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.,

In der Volksschule Ludwigstr. 9. Geöffnet Nachm. v. 5-7. Vors.: Rektor E. Gottsch, Ludwigstr. 9.

Hamburgische Zentrale für private Jugendfürsorge, e. V.

Bureau: Stadthausbrücke 11, Zim. 17, I., geöffnet v. 9-6 Die am 15. August 1907 durch den übereinstimmenden Beschluss fast aller in der Hamburgischen Jugendfürsorge an hervorragender Stelle thätigen Persönlichkeiten errichtete „Hamburgische Zentrale für private Jugendfürsorge“ hat den Zweck, für alle Bestrebungen auf dem Gebiete der Jugendfürsorge in Hamburg, unbeschadet der vollen Selbstständigkeit der einzelnen Hilfsvereine, einen fördernden und einigenden Mittelpunkt zu bilden und in Jugendfürsorgefällen Auskunft zu erteilen und Hilfe zu vermitteln. Aus dem weiten Arbeitsgebiete der Zentrale

mögen folgende Aufgaben besonders hervorgehoben werden: 1. Fürsorgevermittlung und Überwachung der Fürsorgebedürftiger Kinder und Jugendlicher. 2. Rath und Auskunftserteilung in Fragen der Kinder und Jugendfürsorge. 3. Übernahme von Vormundschaften und Pflegschaften. 4. Wahrnehmung der Interessen jugendlicher angeschuldiger Personen bei den Jugendgerichten. 5. Einrichtung theoretischer und praktischer Kurse für Vormünder und Vormünderinnen. Ausbildung von Jugendpflegern und -Pflegerinnen für die praktische Überwachungsarbeit und als „probation officers“ für die Jugendgerichte. 6. Wahrnehmung jeglicher Interessen der Jugendlichen, evtl. gerichtliche Vertretung. 7. Fürsorge für jugendliche Bettler. 8. Stellenvermittlung für Jugendliche, besonders straffällige Jugendliche. 9. Bekämpfung planlosen Almosengebens und gewerbemässiger Bettel. 10. Verbreitung der Kenntnisse über die Hamburgischen Jugendfürsorgeveranstaltungen und Anregung zu Neuschöpfungen, wo sich Lücken zeigen. 11. Volksthümliche Belehrung über die zum Schutze der Kinder erlassenen Gesetze, über Vormundschafts- und Erziehungsrecht usw. 12. Werbung von Helfern und Helferinnen für unsere Kinderhilfsvereine. Der Vorstand des Vereins setzt sich zusammen aus: Kat. Dr. E. Jaques, Vors., Pastor Blümer, stellv., Rud. Petersen, Schatzmeister, Fr. Else M. Bülow, Schriftführerin, A. Lattmann, Dr. A. Saenger, Rektor Trost, Landrichter Dr. Vogt, Fr. Marie Philipp, Leiterin der Centralen: Fr. Dr. jur. Anna Schultz, Bureauzeitung täglich von 12-3 Uhr. Fernsprecher Amt II, 3976. Bank-Conto: Nordd. Bank und Deutsche B. Filiale Hamburg, Giro-Conto: „Jugendfürsorge“.

Winterhuder Knabenhort, e. V.,

Zweck: Schulpflichtige Söhne von Eltern, die in Winterhude oder Umgegend wohnen, während eines Theiles der schulpflichten Zeit in geeigneten Räumlichkeiten zu versammeln und sie unter Aufsicht nützlich zu beschäftigen. Vors.: Pastor Edgar Schultze, Ludolfstr. 66; Schriftf.: Landrichter Dr. Heinrich Schröder, Hartwiesstr. 2. Vereinslokal: Evangelisches Vereinshaus Dorotheenstr. (Roosenhaus).

Knabenhorte des Vereins für innere Mission.

Zweck: Bewahrung und Beschäftigung von Kindern, die keine Beaufsichtigung seitens der Eltern haben, in den Nachmittagsstunden (v. 4-6 Uhr). Vors.: Pastor D. Carl Bertheau, Pastorenstr. 13, Schriftführer: Pastor R. Remé, oben Borgfelde 65. Vereinslokal: Jägerstr. 41 und Vierländerstr. 3.

Kuratorium für Knaben-Handfertigkeiten-Unterricht und Jugendspiele.

Vors.: Ed. Bleier, Fröbelstr. 11; Ehren-Vors.: Moritz Heibutt; Schriftf.: Rektor Jos. Feiner, Gustav Tsch, Wilhelm Wolff, Emil Lyon, Ed. Levinson, Jos. Heinenmann, Heilbuth, Schulvorsteher Fr. M. Marcus, Frau W. A. Peine, Frau Moritz Heibutt, W. A. Peine, Brahmsallee 34.

Israelitische Knaben- und Mädchenhorte.

Knabenhort: Talmud Tora-Schule, Kohlhöfen. Mädchenhort: Israelitische Töchterschule, Carolinenstr. In den Horten werden die Kinder ca. 50 Knaben und Mädchen nachm. von 4-7 Uhr bei ihren Schularbeiten beaufsichtigt, mitanregender Lectüre und geeigneten Jugendspielen beschäftigt, sie erhalten täglich frische Milch und werden ein resp. 2 mal wöchentlich zum Baden geführt. Im Sommer, sowohl in den grossen Ferien, als auch während der Sommerferien, wird es in jeder Hinsicht für das geistige und körperliche Wohl der Kinder gesorgt. Die Führung der Horte liegt in Händen von festangestellten pädagogischen Lehrkräften, welche von zahlreichen freiwilligen Helferinnen unterstützt werden. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Sigismund Weil, Vors., Gottlieb Jacobson, stellv., Vors. und Schriftf., Emil v. Son, Schatzmeister, Joseph Lippmann, W. A. Peine, Dr. R. Löwenhaupt, J. Katzenstein, Paul Laskar, Frau John Goldschmidt, Fr. M. Marcus, Frau Mathilde Nathanson, Fr. Sidonie Werner.

Ellbecker Mädchenhort e. V.

Zweck: Schulpflichtigen Töchtern in Ellbeck wohnender unbemittelter Eltern ausserhalb der Schulzeit eine Heimstätte zu bieten, in die sie unentgeltlich durch körperliche und geistige Beschäftigung vor Verwahrlosung geschützt werden. Vors.: Landrichter Dr. Schwenneke, Blumenau 71, Schriftf.: C. Weidt, Fichtestr. 8, Vereinslokal Evasstr. 14.

Verband Hamburger Mädchenhorte.

Die Wirkamskeit der dem Verbands zur Zeit angehörenden Horte besteht darin, dass sie Volksschülerinnen, deren Eltern durch Arbeit ausser dem Hause verhindert sind, ihren Kindern Fürsorge zu widmen, für die Nachmittags- und frühen Abendstunden von der Strasse nehmen, sie bei ihren Schularbeiten und bei frühlichem Spiele überwachen und auch sonst für ihr körperliches und geistiges Gedeihen sorgen. Die Verbands-Vors. Frau Hauptmann Koch, Hirschgraben 27 II., steht den einzelnen Horten mit Rath und Hilfe zur Seite und sorgt für Gründung neuer Horte in den bedürftigen Stadtheilen. Anmeldungen unbesoldeter Helferinnen und Geldzuwendungen nehmen die Vertreter der Einzelhorte entgegen, sowie namentlich die für alle Horte thätige Vors. des Verbandes, Frau Hauptmann Koch, Hirschgraben 27 II. Die weiteren Mitglieder des Verbandes sind: Stellvertreternde Vors.: Frau Mary Schnars, Wentzelstr. 17; Cassirer: Dr. Franz Jaques, Hermannstr. 7; Schriftf.: Amtsrichter Dr. R. Gallert, Klosterallee 78; Rechnungsführer: Frau Ender, Schürbeckerstr. 6, und Dr. A. Guthelf, Blumenau 11. Dem Verbands gehören folgende 26 Mädchenhorte an:

1. Rosenallee 37 (Hammerbrook), Vors. Frau Consul Deurer, Hartwiesstr. 3;
2. Mühlenstr. 14, Vors. Frau Eduard Bohlen, Badestr. 42;
3. Kurze Mühren 39, Vors. Frau Mary Schnars, Wentzelstr. 17;
4. Eppendorferweg 58 (Eimsbüttel), Vors. Pastor Schmalz, b. d. Christuskirche;
5. Marcusstr. 32, Vors. Frau Ludwig Sanders, Heinhuderstr. 31;
6. Baumeisterstr. 8, Vors. Frau Heine Schult, Hofweg 88;
7. Bachstr. 94 (Uhlenhorst), Vors. Frau Herm. Eckstein, Sierichstr. 1;
8. Schrammweg 34 (Eppendorf), Vors. Pastor Haune, Woldsenweg 8;
9. Paulinenplatz 8 (St. Pauli), Vors. Fr. A. Bähring, Fruchtallee 131, u. J. Freytag, Innocenzstr. 17;
10. Ausschlägerweg 22 (Borgfelde), Vors. Fr. Sophie Döhner, Burgstr. 24;
11. Kaiser Wilhelm-Str., Vors. Frau Dr. Richard Pels, Rothenbaumchaussee 128;
12. Papendamm 3, Vors. Fr. Marie Meinhold, Eibeckstr. 10;
13. Hopfenstr. 20 (Süd-St. Pauli), Vors. Frau Minna Pahl, Bernhardstr. 58, III;
14. Keginenstr. 51 (Rothenburgsort), Vors. Frau Dr. A. Daus, Billh. Mühlenweg 9;
15. Evasstr. 14 (Ellbeck), Vors. Landrichter Dr. Schwenneke, Blumenau 71 u. Frau Hauptmann Koch, Hirschgraben 27, II;
16. Kampstr. 60 (Nord-St. Pauli), Vors. Frau Max Ender, Schürbeckerstr. 6;
17. Hammerlandstr. 188, Vors. Fr. Fr. Nötting, b. d. Hammerkirche 18;
18. Neustädterstr. 79, Vors. Frau Arthur Lutteroth, Johns Allee 24;
19. Käthnerkamp 4 (Barnbeck), Vors. Fr. Bertha Seifarth, Besenbinderhof 10;
20. Melbisselstr. 53 (West-Eimsbüttel), Vors. Frau Dr. O. Tropolowitz, Eidelstedterweg 42;
21. Frankenstr. 43 (Hammerbrook), Vors. Fr. Gertrud Wagner, Angerstr., Directorat;
22. Lehmweg 14 (Hoheluft), Vors. Frau Anna Brohm, Hoheluftchaussee 66;
23. Barnbeckerstr. 30 (Winterhude), Vors. Frau Joh. Zipperling, Blumenstr. 40;
24. b. d. Pumpen 37, Vors. Frau Dr. Emil Beneke, Schultenstr. 62;
25. Böhmkenstr. 5, Vors. Frau Director Otto Schulze, Rothenbaumchaussee 36, I;
26. Lutterothstr. 36, Vors.: Frau Dr. Leop. Königsberg, Feldbrunnenstr. 17.